

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.413.183

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)15233/J-NR/2023

Wien, am 01. August 2023

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. Juni 2023 unter der Nr. **15233/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Beschäftigung von Menschen mit Behinderung im BMJ im 1. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2, 4 und 6:

- 1. *Wie viele Menschen mit Behinderung waren im 1. Quartal 2023 in Ihrem Ressort angestellt? (Bitte um Angabe nach Personen pro Monat.)*
- 2. *Inwiefern erfüllten Sie im 1. Quartal 2023 die Einstellungspflicht von Behinderten gemäß dem Behinderteneinstellungsgesetz in Ihrem Ressort?*
- 4. *Mussten Sie im 1. Quartal 2023 Ausgleichstaxe leisten, weil Sie der Beschäftigungspflicht nicht nachgekommen sind?*
 - a. *Falls ja, bitte um Angabe der Höhe der Ausgleichstaxe pro Monat.*
- 6. *Falls die Einstellungspflicht im Sinne des Behinderteneinstellungsgesetzes im 1. Quartal 2023 nicht erfüllt wurde, welche Maßnahmen setzen Sie, um die Quote künftig zu erfüllen? (Bitte um detaillierte Auflistung.)*

Es wird auf die Beantwortung des Herrn Bundesministers für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport zur gleichlautenden Parallelanfrage 15225/J verwiesen.

Zu den Fragen 3 und 7:

- *3. Wie viele Menschen mit Behinderung sind derzeit insgesamt in Ihrem Ressort beschäftigt?*
 - a. Wie viele davon sind in einer Leitungsfunktion tätig?*
 - b. Wie viele davon haben einen unbefristeten und wie viele einen befristeten Dienstvertrag?*
- *7. Wurden neue Arbeitsplätze geschaffen, um Personen mit Behinderung anzustellen?*
 - a. Falls ja, welche?*

Zum Stichtag 31. März 2023 werden in der Zentralstelle des Bundesministeriums für Justiz zehn nach dem Behinderteneinstellungsgesetz begünstigte Behinderte (gemäß § 5 Abs. 2 BEinstG sind sechs Bedienstete doppelt anrechenbar) beschäftigt; kein:e Bedienstete:r hat eine Leitungsfunktion inne. Von diesen stehen eine:in Mitarbeiter:in in einem öffentlich-rechtlichen und neun Mitarbeiter:innen in einem unbefristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis zum Bund.

Im 1. Quartal wurden keine neuen Arbeitsplätze geschaffen.

Zur Frage 5:

- *Wurden im 1. Quartal 2023 Dienstverhältnisse mit Menschen mit Behinderung beendet?*
 - a. Falls ja, bitte um Angabe der jeweiligen Gründe.*
 - b. Wie viele der Personen wurden gekündigt?*
 - c. Wie viele der Personen haben selbst gekündigt?*
 - d. Wie viele der Personen sind in Pension gegangen?*

Im anfragerlevanten Zeitraum wurde im Bereich der Zentralleitung des Bundesministeriums für Justiz kein Dienstverhältnis einer Person mit Behinderung beendet.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

